PR

N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/024/2024
Datum	Montag, den 28.10.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:30 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Müller	Stadtverordneter	FW
Christian Büger	Stadtverordneter	FDP
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Dominic Harapat	Stadtverordneter	Die FRAKTION

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister

von der Verwaltung

Manuela Möglich	Büro des Baudezernats	(zu Top 2)

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Rühl, als Schriftführer
Frau Hübschen

außerdem waren anwesend

Stve. Kornmann, DIE LINKE
Herr Osman, Ausländerbeirat
Frau Herrmann, Rittmannsperger Architekten GmbH (zu Top 2)

AV V o l k eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig ist. Außerdem begrüßte sie Herrn Christian Büger, der als Nachrücker für Herrn Jürgen Lauber-Nöll das erste Mal an einer Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses teilnahm.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 09.09.2024

2 Rahmenplan Altstadt
Vorlage: 1245/24 - I/395

3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -

4 Verschiedenes

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 09.09.2024

Mitteilungen

Down-Sportlerfestival

OB W a g n e r teilte mit, dass das Down-Sportlerfestival in Wetzlar inzwischen zum zweiten Mal stattgefunden habe. Es sei bunt, lebendig und inklusiv gewesen und habe die Vielfalt der Sportstadt Wetzlar unterstrichen. Man habe erkennen können, dass sich die Beteiligten wohlgefühlt und die Veranstaltung sehr wertgeschätzt hätten, sodass man in die Fortführung der Veranstaltung in den kommenden Jahren investieren könne. Dabei bleibe man im Kontakt mit dem Veranstalter, um die Veranstaltung stets weiterzuentwickeln.

Graffiti-Aktion – Jugendforum

OB W a g n e r informierte, dass das Jugendforum am vergangenen Freitag zu einer Graffiti-Aktion eingeladen habe. Dort hätten sich Jugendliche an den Zugangsbereichen der Unterführung am Leitzplatz mit fachlicher Beratung künstlerisch frei entfalten können. Dies sei eine schöne und wertige Aktion gewesen und habe die Lebendigkeit des Jugendforums sichtbar gemacht.

Jugendveranstaltung „Pimp my Future“

OB W a g n e r informierte, dass vor einigen Tagen die Nachhaltigkeitsveranstaltung „Pimp my Future“ im Rathaus stattgefunden habe. Hier habe insbesondere AV Volk den Vorsitz an der Abschlussveranstaltung übernommen. Die diesjährige Beteiligung belaufe sich auf 70 - 80 Jugendliche aus der August-Bebel- sowie der Eichendorffschule. Die dreitägige Veranstaltung würde immer wieder zeigen, wie wertvoll die Möglichkeit sei, sich in die Zusammenhänge der Politik zu vertiefen, sich mit Verfahrensfragen auseinanderzusetzen und über Anträge, die zuvor erarbeitet wurden, zu diskutieren und zu entscheiden. Hier könne man gut nachvollziehen, dass es häufig erforderlich sei, Kompromisse einzugehen. Deswegen sei das Ziel des Magistrats, in den kommenden Jahren Geld dafür zur Verfügung zu stellen. Er bedankte sich bei den Stadtverordneten, die dieses Format unterstützt und damit ermöglicht haben.

AV V o l k fügte hinzu, dass sie es sehr beeindruckend fand, wie differenziert die Anträge formuliert und begründet worden seien und lobte die Arbeit sowie die Disziplin der Jugendlichen.

Errichtung von Sportboxen

OB W a g n e r berichtete, dass Finanzierungsmittel aus dem Programm „Zukunft Innenstadt“, bei dem ein Teil der Mittel für Kurzfristmaßnahmen umgesetzt werden könne, für die Aufstellung einer Sportbox im Bereich der Konrad-Adenauer-Anlage / Goldfischteich genutzt worden seien. Über eine App könnten sich Bürger Sportgeräte - auch in anderen Städten, die solche Sportboxen anbieten - ausleihen.

Sachstandsbericht Ausstattung Stadtteilbüros – Barrierefreiheit

OB W a g n e r erklärte, dass vom Magistrat eine Vorlage für Dezember geplant sei, mit einem Vorschlag, wie sich der Magistrat dazu positioniere. Anschließend könne man in den Fachausschüssen über die Positionierung diskutieren.

Anfragen

Keine Anfragen.

Niederschrift vom 09.09.2024

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 2 Rahmenplan Altstadt
Vorlage: 1245/24 - I/395

OB W a g n e r erläuterte, dass in der Novembersitzung 2021 der Auftrag zur Erstellung eines Rahmenplans durch das Stadtparlament erteilt worden sei. Der Rahmenplan biete die Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte in der Altstadt und diene in den Diskussionen als Orientierung. Vieles habe dabei mit Geld zu tun, sodass dieser gesetzte Rahmen eine gewisse Investitionssicherheit biete. Im Rahmen des Projektes „Zukunft Innenstadt“ habe die Stadt eine Förderung erhalten, wovon ein Teil in Kurzfristmaßnahmen eingesetzt werden könne bzw. bereits eingesetzt worden sei (s. o. „Sportbox“). Über einen groß angelegten Bürgerbeteiligungsprozess sei der Auftrag an das Büro Rittmannsperger entstanden, das die Stadt Wetzlar bei Erarbeitung des Rahmenplans durchweg begleitet habe. Ziel des Rahmenplans sollte die Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm sein, um einen Beitrag für die Finanzierung zu erhalten. Des Weiteren sollte über einen „Altstadtmanager“ diskutiert werden, der als direkter Ansprechpartner für die Einrichtungen in der Altstadt zum Dialog zur Verfügung steht. Dies könnte mit einem Stadtteilbeirat erweitert werden. Außerdem gebe es einige Bereiche, die man notwendigerweise vorziehen müsse (z. B. Domhöfe, Langgasse/Haarplatz).

Stv. Dr. S c h n e i d e r äußerte sich zu den Formulierungen des Beschlusstextes sowie des Vorworts. Es könne der Eindruck entstehen, dass alle Einzelmaßnahmen der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden sollen. Einzelne Maßnahmen könnten seines Erachtens dem Verwaltungshandeln überlassen werden, wie z. B. das Aufstellen von Trinkwasserbrunnen. OB W a g n e r stimmte dem Hinweis von Stv. Dr. Schneider zu und sagte zu, den Beschlusstext - nach Absprache mit dem zuständigen Dezernenten - neu und präziser zu formulieren. Er griff das Beispiel mit den Trinkwasserbrunnen auf und erläuterte, dass diese bereits angeschafft worden seien und im kommenden Frühjahr aufgestellt würden.

AV V o l k ließ über die Vorlage inklusive der noch zu formulierenden Ergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	**12**	**Nein-Stimmen**	**0**
Ja-Stimmen	**8**	**Enthaltungen**	**4**

Redaktionelle Anmerkung

Im Nachgang zur Sitzung wurde der zweite Satz des Beschlusstextes wie folgt geändert:

„Über die daraus folgenden Einzelmaßnahmen entscheidet - soweit es sich um wichtige Angelegenheiten im Sinne des § 9 HGO handelt - die Stadtverordnetenversammlung, im Übrigen der Magistrat auf der Grundlage der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln."

zu 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -

Dalheim / Altenberger Straße

Bredow-Siedlung

OB W a g n e r gab bekannt, dass nach langen Verhandlungen eine Einigung mit den Grundstückseigentümern der Gärten in der Bredow-Siedlung erzielt worden sei. Nun könne man die Gartenanlage übernehmen und im Rahmen des Projektes „Sozialer Zusammenhalt" neu gestalten. Dies sei auch eine Zielstellung des Rahmenplans.

Dalheim-Mitte

OB W a g n e r informierte über die Verhandlungen einzelner Objekte und Liegenschaften in Dalheims Mitte. Hier könne der Grunderwerb im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt" angestoßen werden, sodass die Möglichkeit bestünde, die Überlegungen der Neugestaltung von Dalheims Mitte anzugehen. Voraussetzung dafür sei, sich mit den Eigentümern über die Grundstücke zu verständigen. Dies könnte das Parlament voraussichtlich im neuen Jahr beschäftigen.

Konzeptvergabe Wingertsberg

OB W a g n e r teilte mit, dass ein Teil der Konzeptvergabe für Stellplätze des Kinder- und Familienzentrums abgebildet werden musste. Die Konzeptvergabe könne in absehbarer Zeit auf den Markt gebracht werden, um entsprechende Gestaltungsvorschläge von Bietern entgegenzunehmen.

Pausenhof Dalheimschule

OB W a g n e r teilte mit, dass sich dieses Thema im weiteren Verfahren befinde.

Multifunktionsfeld Eichendorffschule Wetzlar

OB W a g n e r teilte mit, dass sich dieses Thema im weiteren Verfahren befinde.

Antrag Gebiet Neustadt / Bannviertel

OB W a g n e r erklärte, dass die zuständige Landesstelle noch keine Rückmeldung gegeben habe.

zu 4 Verschiedenes

AV V o l k berichtete, dass die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative e. V. (WALI) vorgeschlagen habe, eine Sitzung in den Räumlichkeiten der WALI zu halten und bei dieser Gelegenheit die Arbeit der WALI vorzustellen. Sie fragte die Ausschussmitglieder nach der Haltung zu diesem Vorschlag, woraus sich eine allgemeine Zustimmung ergeben hat.

OB W a g n e r fügte hinzu, dass es sich bei der Sitzung besser nicht um die Haushalts-Sitzung handeln sollte.

AV V o l k schloss die 24. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

V o l k R ü h l